



Pflegeleichte Vorgärten ohne Schotter

Worum geht's?

Vorgärten können auch ohne Schotterflächen pflegeleicht sein und zugleich Nahrung und Lebensraum für Insekten bieten.

Empfehlungen für pflegeextensive Vorgärten

Um den Pflegeaufwand minimal zu halten, pflanzen Sie immergrüne Bodendecker mit einzelnen Zwergsträuchern. Die Anlage von Blumenwiesen/Kräuterrasen bietet sich insbesondere an sonnigen, nährstoffarmen Standorten an.

Je mehr Pflegezeit investiert werden kann, desto kreativer kann in der Ausgestaltung der zusätzlichen Staudenpflanzung vorgegangen werden.

Verwenden Sie im Ideal eine Vielzahl mehrjähriger, heimischer Pflanzen ohne gefüllte Blüten um Insekten ein reiches Pollen- und Nektarangebot zur Verfügung zu stellen. Nutzen Sie nach Möglichkeit Pflanzen regionaler Herkunft aus biologischem Anbau. Für Ansaaten ist mehrjähriges, regionales Saatgut zu bevorzugen.



Hintergrund

Schotterflächen sind nicht nur naturfeindlich, sie sind auch anders als angenommen nur kurzfristig pflegeleicht: nach einigen Jahren bilden eingetragene Pflanzenteile genug Humus, als dass sich Erstbesiedler wie genügsame Gräser, Baumkeimlinge, Moose etc. etablieren können.

Bepflanzungen leisten im Gegensatz zu Versiegelung einen wertvollen Beitrag zur Temperaturregulierung: Während Blattoberflächen durch die Verdunstung von Wasser die Umgebung kühlen, speichern Steinoberflächen die Wärme und strahlen diese noch bis in die Nacht hinein wieder ab.



Weitere Empfehlungen

Verwenden Sie torffreie Erde. Bringen Sie am Besten nur ein Kompost/Humus-Sand-Gemisch (im Verhältnis 1 zu 2) auf, denn heimische Wildpflanzen sind echte Überlebenskünstler und auf nährstoffarme Böden angepasst. Je fetter der Boden, desto größer ist das Potenzial für Verunkrautung.

Vorgärten können zusätzlich mit Nisthilfen und/oder kleinen Wasserstellen angereichert werden, um diesen Lebensraum noch insektenfreundlicher zu gestalten.

